

ZUR EINFÜHRUNG	5
VORWORT	7
Übersichtenverzeichnis	12
Tabellenverzeichnis	13
Abbildungsverzeichnis	16
Verzeichnis des Anhangs	17
Abkürzungsverzeichnis	19
EINLEITUNG	21
I. GRUNDLAGEN FÜR DIE ANALYSE DES AUFBAUS VON RENTEN- ANWARTSCHAFTEN	29
A. Die gesetzliche Rentenversicherung in der Bun- desrepublik Deutschland	29
1. Die geschichtliche Entwicklung	29
2. Die Gestaltungsprinzipien der gesetzlichen Rentenversicherung heute	34
3. Die Bedeutung der gesetzlichen Rentenver- sicherung in der Bundesrepublik Deutschland	45
4. Die Gestaltung wichtiger Elemente in der ge- setzlichen Rentenversicherung	51
a. Der versicherte Personenkreis	51
b. Die Finanzierung der Rentenversicherung	56
1) Vorbemerkung	56
2) Beiträge	58
3) Zuweisungen	59
4) Sonstige Einnahmen	60
5) Verrechnungen	60
c. Die Leistungen der Rentenversicherung	61
1) Die leistungsbestimmenden Faktoren	61
a) Vorbemerkung	61
b) Die anrechnungsfähigen Versiche- rungsjahre	64
c) Der Steigerungssatz	72
d) Der persönliche Vomhundertsatz	74
e) Die allgemeine Bemessungsgrundlage	89
2) Die Leistungsarten	92
a) Vorbemerkung	92
b) Die Rentenarten der gesetzlichen Rentenversicherung	92

B. Die Lebenslagen-Erhebung als Datengrundlage der vorliegenden Untersuchung	100
1. Allgemeiner Überblick über die Lebenslagen-Erhebung	100
2. Die Daten auf der Grundlage der Haupterhebung der Lebenslagen-Studie	101
a. Vorbemerkung	101
b. Die Daten der Befragung	108
c. Die Daten der Rentenbescheide	114
d. Die Daten der Versicherungsverläufe	116
C. Methodische Grundlagen der Untersuchung	125
1. Die Zielsetzung der Untersuchung und methodische Ansatzpunkte	125
2. Grundlagen zur Analyse von Längsschnittinformationen	130
a. Vorbemerkung	130
b. Die Versicherungsverläufe als Datenbasis für Längsschnittuntersuchungen	132
c. Die retrospektiven Erwerbsbiographien als Datenbasis für Längsschnittanalysen	135
3. Ein Instrumentarium zur Analyse von Rentenanwartschaften künftiger Rentnergenerationen	137
a. Ein EDV-Programm zur Berechnung von Rentenanwartschaften aus Versicherungsverläufen	137
b. Die Bestimmung von GRV-Partizipationstypen auf der Basis der retrospektiven Erwerbsbiographien als Konzept der Analyse von Rentenanwartschaften	145
c. Intra- und intergenerativer Vergleich von Rentenanwartschaften mittels Versicherungsverläufen	153
II. DER AUFBAU VON RENTENANWARTSCHAFTEN IM INTRA- UND INTERGENERATIVEN VERGLEICH	168
A. Die Rentenanwartschaften der rentennahen Jahrgänge in der intragenerativen Analyse	168
1. Die sozio-demographische Struktur und die Beteiligung an der gesetzlichen Rentenversicherung	168
2. Die zeitliche Beteiligung an der gesetzlichen Rentenversicherung	175
a. Der Beginn des Versicherungsverhältnisses	175
b. Die zeitliche Beteiligung an der gesetzlichen Rentenversicherung im Lebenslauf	177
3. Vomhundredsätze im Lebenslauf	187

4. Der Aufbau und die Struktur der Rentenanwartschaften	197
5. Das 'Rentenniveau' der erworbenen Rentenanwartschaften	214
a. Die Verteilungen individueller Rentenanwartschaftsniveaus (Brutto- und Netto-Konzept)	214
b. Ein Vergleich zu entsprechenden Analysen des VDR	229
B. Die Rentenanwartschaften der Geburtsjahrgänge 1921-1955 im intergenerativen Vergleich	233
1. Die sozio-demographische Struktur und die Beteiligung an der gesetzlichen Rentenversicherung für unterschiedliche Geburtsjahrgangskohorten	233
2. Die Rentenanwartschaften und deren Berechnungsgrundlagen für unterschiedliche Geburtsjahrgangsguppen	244
a. Der Beginn des Versicherungsverhältnisses	244
b. Die Ergebnisse der Anwartschaftsberechnung im Lebenslauf der GRV-Versicherten insgesamt für unterschiedliche Geburtsjahrgangskohorten	246
1) Die Entwicklung der Rentenanwartschaften der Männer	255
2) Die Entwicklung der Rentenanwartschaften der Frauen	262
c. Die Ergebnisse der Anwartschaftsberechnung für reine GRV-Versicherte im intergenerativen Vergleich	271
d. Zur Anrechnung von Bildungsausfallzeiten	276
3. Die Altersstandardisierung von Rentenanwartschaften unterschiedlicher Geburtsjahrgangsguppen	283
a. Die Notwendigkeit und die Annahmen für die Fortschreibung von Rentenanwartschaften unterschiedlicher Kohorten auf eine gemeinsame Altersgrenze	283
b. Altersstandardisierte Rentenanwartschaften im intergenerativen Vergleich	289
 SCHLUSSBETRACHTUNG	 297
 Anhang	 307
Literaturverzeichnis	329